

kleide und darnach mutmassliche Beschreibungen von dem reinen Sommerkleide, welches hier von beiden Arten vorliegt. Der Uebergang vom Winter-, wie vom Sommer- zum Winterkleide geht in einer langsamen Mauser, ohne Spur von Verfärbung, vor sich; nur aber tragen die auf dem Kröpfe hervorspriessenden Federn des Winter- oder Prachtkleides schwarze Ränder, welche bald verstossen werden, und daher als der herausgeschobene Ueberrest von dem schwarzfärbenden Stoffe in der Haut angesehen werden könnte. Sonst aber mag diese Ränderverstossung im Spätjahre ziemlich isolirt stehen.

Das Nest und Ei von *Garrulus infaustus* aus Westfinnmarken

habe ich demnächst das Vergnügen vorzuzeigen. Leider fehlt die Unterlage des Nestes fast gänzlich; einige Ueberreste waren bei dem Empfange aber noch da, woraus sich schliessen liess, dass selbige aus dünnen Reisern von Haidekraut bestanden hat. Das Uebrige ist ein Gemisch von Halmen, Moos und Flechten. Ein zweites Ei, welches ich in meiner Sammlung zurückbehalten habe, hat ähnliche düstergrünliche Flecken, wie das vorliegende, nicht aber an dem spitzen, sondern am stumpfen Ende. In der Grösse kommen sie mit den Eiern von *Turdus iliacus* überein, sind aber mehr rundlich und zugespitzt. Der Grund ist blaulich-weiss, und das Korn, der Grösse nach, etwas grob, daher die Schaafe ziemlich fest ist.

Endlich habe ich neben vielen andern seltenern Sachen und Varietäten das Ei von *Tringa platyrrhyncha* (*Limicola pygmaea*) aus dem westlichen Norwegen vorzulegen. Es stimmt mit der Abbildung in Thienemann's Eierwerk Taf. LXII, 4, b genau überein.

Dr. Kjärbölling.

(Kopenhagen, Friedrichsborgstrasse 141.)

(Beilage Nro. 3.)

Ueber die oologische Kennzeichenlehre (und das Verhältniss der Oologie zur Systematik) wird einem spätern Hefte aufbewahrt bleiben, da es die Redaction für ihre Pflicht hält, die eigenen Arbeiten

so lange zurückzuhalten, als fremde und dringende zur Genüge vorliegen*).

(Beilage Nro. 4.)

Grundriss eines natürlichen Systemes der Vögel. Für die Ordnung der ornithol. Sammlung des Herzogl. Naturalienkabinetts zu Coburg

entworfen von

Dr. Fr. Staude.

I. Systematische Ordnung der Vögel.

Die Vögel stellen in der Entwicklungsreihe der Thiere die Brust- oder Athmungsthier dar; sie sind mit einem doppelten Athmungsprozesse, einer Lungen- und einer Körperathmung, ausgestattet. Dieser für die Bedeutung des Vogels wesentlichen inneren Organisation entspricht als äusseres Organisationsverhältniss die dem Vogel eigenthümlich zukommende Bildung der Bewegungsglieder. Die Gestaltung der Beckengliedmassen zu Füßen und die Umwandlung der Brustgliedmassen zu Flügeln, wodurch den Vögeln eine doppelte Art willkürlicher Bewegung, eine Fussbewegung und Flugbewegung zukommt, ist ein aus dem Wesen des Vogels hervorgegangenes und somit für das Wesen des Vogels charakteristisches Organisationsverhältniss. Es folgt daraus, dass das Verhältniss, welches zwischen der Entwicklung der Flügel und der Füße bei den verschiedenen Gattungen der Vögel stattfindet, charakteristisch ist für die Bedeutung, welche dieselben sowohl an sich, wie in ihrer gegenseitigen Stellung zu einander haben. Eine Prüfung dieses Verhältnisses zeigt uns einestheils, dass die Natur zu dem Endziele strebt, durch möglichste Entwicklung des Flugsystems den Vogel in seinen vollendet-

*) Den verehrten Mitgliedern unserer Gesellschaft, welche gerade jetzt den Machinationen kleinlichen Eigennutzes und kleinlicher Eitelkeit gegenüber durch fleissige Zusendung interessanter Arbeiten ihr Urtheil auch durch die That bestätigen, die Mittheilung, dass ich ihre Beiträge, sofern nicht besondere Verhältnisse es anders gebieten, streng nach der Reihenfolge ihrer Uebersendung, wie bisher, aufnehmen werde. Es liegt indess z. Z. so viel Material vor, dass wir, um nicht zu lange warten lassen zu müssen, wahrscheinlich noch ein Extraheft geben werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Kjärbölling N.

Artikel/Article: [Das Nest und Ei von Garrulus infaustus aus Westfinnmarken 310-311](#)